

Bilanz der ÖVP Mariahilf (Periode 2020-2025)

Die ÖVP Mariahilf war auch in der abgelaufenen Periode wieder die **aktivste Fraktion im Bezirksparlament**. 193, das sind 39,2% aller Anträge, wurden von der ÖVP eingebracht.

Neugestaltung der Gumpendorfer Straße

Das wichtigste Projekt der letzten Jahre bzw. auch der kommenden Periode ist die Neugestaltung der Gumpendorfer Straße. Bereits zu Beginn des Beteiligungsprozesses wurde klargestellt, dass die **Streckenführung der Linie 57A** nicht geändert werden darf. Die langjährige Forderung der ÖVP Mariahilf nach einer **zusätzlichen Haltestelle** des 57A zwischen dem Gürtel und der Sonnenuhrgasse wird nun endlich umgesetzt. Wir treten dafür ein, dass die Gumpendorfer Straße als **zentrale Verkehrsader des Bezirks** weiterhin beidseitig befahrbar bleibt, für den geplanten Verlust der Parkplätze an der Oberfläche muss es Ersatzmaßnahmen geben.

Hotspots in Mariahilf

Zahlreiche Anträge der ÖVP Mariahilf widmeten sich dem Thema **Sicherheit**. Leider hat sich die Situation im Grätzl rund um die **Drogenberatungseinrichtung Jedmayer** in den letzten Jahren weiter verschlechtert, auf unsere Initiative wird es jetzt eine Anrainerversammlung geben. Langfristig braucht es ein wienweites Suchthilfekonzept, um den Standort zu entlasten, eine Einrichtung kann nicht die Drogenprobleme einer 2-Millionen-Metropole schultern. Dem Wunsch der Bürger/innen entsprechend haben wir die Prüfung eines **Alkoholverbots rund um die Gruft** initiiert. Die Beleuchtung am Christian-Broda-Platz wurde auf Betreiben der ÖVP Mariahilf verbessert.

Mariahilf – Bezirk der Stiegen

In der vergangenen Periode haben wir uns für den Erhalt und die Sanierung der Stiegenanlagen in Mariahilf eingesetzt, sie gelten als Wahrzeichen des 6. Bezirks. Stiegen sind aber auch Barrieren, deshalb fordern wir gemeinsam mit den Anrainern/innen seit vielen Jahren die Errichtung einer **Aufzugsanlage bei der Corneliusstiege**. Im vergangenen Jahr konnten wir den medialen Hype rund um die von Taylor Swift besungene „Cornelia Street“ für dieses wichtige Anliegen nützen. Jetzt verhandeln wir mit der Stadt Wien über die Kostenaufteilung für den „Swifties-Lift“.

Mehr Transparenz

Mit der Übertragung der Bezirksvertretungssitzungen via **Livestream** konnte ein jahrelanges Anliegen der Jungen ÖVP in dieser Periode endlich umgesetzt werden. Nach wie vor bekommen wir aber keine schriftlichen Begründungen seitens der Stadt Wien, warum manche Anträge nicht zulässig sind, das wird einer der Schwerpunkte in der kommenden Periode sein.

Wichtige Infrastrukturprojekte

Durch die Absiedelung des Instituts für Höhere Studien am Standort Stumpergasse 56 haben wir die Chance bekommen, einen Wohnblock neu zu gestalten. Die ÖVP Mariahilf hat sich seit mehr als zehn Jahren für ein **Generationenhaus** im Bezirk eingesetzt, 2025 wird es nun Realität. Nicht aufgeben werden wir den Kampf um den **Citybus auf der Mariahilfer Straße**. Diese Buslinien soll Mariahilf und Neubau wieder mit der Inneren Stadt verbinden, über Bezirks- und Fraktionsgrenzen hinweg setzen wir uns gemeinsam für diesen Wunsch der älteren Generation ein.

Ein „grüner Ring“ um Mariahilf

Auf Initiative der ÖVP Mariahilf wurde der **„Grüne Ring“ entlang der Linken Wienzeile** ausgeweitet. Zusätzliches Grün am Rande des Gehsteigs ist eine Win-Win-Situation: mehr Lebensqualität für die Anrainern und eine Maßnahme gegen die Stadterwärmung ohne, dass Parkplätze vernichtet werden.

Kultur und Gedenken

Im Jahr 2022 wurde im Bezirk des 100. Geburtstags von **Oskar Werner** gedacht, auf der Mariahilfer Straße 1C erinnert eine **Gedenktafel** an die Modeschöpferin Gertrud Höchsmann.

Veränderung in der Stadtregierung

Viele Anträge der ÖVP Mariahilf wurden im Bezirksparlament einstimmig beschlossen, aber dann regelmäßig von der Stadtregierung abgelehnt. Wir brauchen daher eine **Veränderung in der Wiener Stadtregierung**, damit die Anliegen der Mariahilferinnen und Mariahilfer endlich gehört werden.